



## Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

### **Kahofer, Hinkl und André holen mit Platz 2 bestes Coupe d'Europe Resultat seit 60 Jahren • Pool-Billard-EM-Auftakt für Team Austria mit 14.1-Bronze durch Mario He**

30.03.2025. Österreichs Carambol-Billard-Asse Arnim Kahofer, Michael Hinkl und Patrick André von der Wiener Billard Assoziation (WBA) haben heute beim Coupe d'Europe Classics, der Europameisterschaft für Vereinskmannschaften in den klassischen Carambol-Disziplinen Einband, Cadre 47/2 und Cadre 71/2 in Douarnenez, Frankreich, für ein sportliches Ausrufezeichen gesorgt. Das Trio realisierte mit dem Einzug ins Finale das beste Coupe d'Europe Resultat für Österreich seit dem Sieg von BSK Union Wien in der Disziplin Dreiband in Waalwijk in den Niederlanden im Jahr 1965.

Die Wiener waren am Donnerstag mit einem glatten 6:0-Erfolg gegen den deutschen Vertreter ABC Merklind in den Wettkampf gestartet, wobei Einband-Europameister Arnim Kahofer in seiner Paradedisziplin mit einem 120:3-Kantersieg in nur fünf Aufnahmen gegen Manuel Ortmann glänzte. Anschließend folgte am Freitag eine knappe 2:4-Niederlage gegen Douai-Carvin aus Frankreich, bei der nur Michael Hinkl im Cadre 71/2 gegen den Belgier Patrick Niessen mit einem 200:126-Sieg erfolgreich blieb. Kahofer musste sich im Einband dem für die Franzosen antretenden belgischen Carambol-Weltstar und mehrfachen Einband-Welt- und -Europameister Frédéric Caudron mit 109:120 beugen. André unterlag Pascal Dessaint mit 152:250 im Cadre 47/2.

#### **Persönlicher Einband-Rekord für Kahofer und Sieg gegen Titelverteidiger**

Der Aufstieg unter die letzten vier Teams gelang den Wienern Samstagabend mit einem 4:2-Erfolg gegen BC Noorderkempen aus Belgien. Herausragend agierte dabei einmal mehr Arnim Kahofer im Einband, der für seinen 120:9-Triumph gegen Nico van Hanegem nur drei Aufnahmen benötigte und damit eine neue persönliche Bestmarke auf diese Distanz markierte. Der zweite Sieg gelang Michael Hinkl in einer langen Cadre-71/2-Kampfpartie gegen Robby Sonck mit 200:140 in 17 Aufnahmen. Patrick André musste sich Ronny Mathysen im Cadre 47/2 knapp mit 238:250 in neun Aufnahmen geschlagen geben.

Im heutigen Semifinale gegen Titelverteidiger und Topfavorit Douarnenez Valdys folgte mit einem weiteren 4:2 Sieg der nächste Coup. Nachdem Michael Hinkl gegen den von den Franzosen verpflichteten niederländischen Classics-Star Raymund Swertz mit 45:200 in nur 2 Aufnahmen im Cadre 71/2 das Nachsehen hatte, rang Arnim Kahofer Lokalmatador Gregory Le Deventec im Einband mit 120:99 nieder und Patrick André drehte sein Cadre 47/2-Match gegen den mehrfachen Classics-Europameister Marek Faus aus Tschechien mit einem starken Finish zum entscheidenden 250:204-Erfolg.

#### **Knappes Endspiel**

Im Finale blieb dann jedoch in der Wiederauflage des bereits in der Gruppenphase absolvierten Duells gegen Douai-Carvin die Revanche für die Wiener aus. Arnim Kahofer unterlag erneut Frederic Caudron im Einband, wobei die Niederlage mit 119:120 noch knapper ausfiel. Die Titelentscheidung folgte im Cadre 47/2 wo sich Patrick André dem von den Franzosen verpflichteten belgischen Legionär Patrick Niessen mit 146:250 geschlagen geben musste. Michael Hinkl lag zu diesem Zeitpunkt im Cadre 71/2 gegen Pascal Dessaint knapp mit 180:168 in Führung.

„Wir sind mit dem Resultat an sich sehr zufrieden weil wir in jeder Partie zumindest auf Augenhöhe waren. Wenn wir noch an unserer Chancenauswertung arbeiten, ist in dieser Konkurrenz auch der Titel möglich. Höhepunkt war sicher unser Semifinaltriumph gegen den fünffachen Titelträger und Titelverteidiger“ sagte Patrick Andre.

Von mir persönlich war es leistungsmäßig ein guter Fußabdruck für die kommende Einzel-EM in Cervera. Trotzdem ist es schade, dass es sich nicht noch für mehr ausgegangen ist. Es waren alle drei Partien im Finale für uns zu gewinnen.“



„Es war auch in meiner Hand mit einem absolut möglichen Erfolg gegen Caudron noch mehr Druck auf seine Teamkollegen aufzubauen. Leider ist mir in der entscheidenden Phase ein Rhythmusfehler unterlaufen. Wir haben uns aber äußerst stark präsentiert und eine Steigerung zum letzten Jahr gezeigt und das mit einer Mannschaft, wo kein Toplegionär aus einem anderen Land mitgewirkt hat. Darauf sind wir stolz“ erklärte Kahofer.

„Die Enttäuschung über das verlorene Finale ist schon sehr groß aber der zweite Platz ist trotzdem ein Riesenerfolg für uns und er macht auf alle Fälle Lust auf noch mehr“ sagte Michael Hinkl.

Weitere Informationen:

Coupe d'Europe Classic Teams: <https://www.eurobillard.org/events/cdeclassicteams-458.html>

Livestreams: <https://tv.kozoom.com/en/event/39796>

Wikipedia: [https://fr.wikipedia.org/wiki/Coupe\\_d%27Europe\\_Classic\\_Teams](https://fr.wikipedia.org/wiki/Coupe_d%27Europe_Classic_Teams)

Wiener Billard Assoziation: <https://www.wba.at/>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

### **He holt EM-Bronze im 14.1 endlos**

Mario He hat zum Auftakt der 45. Europameisterschaften im Poolbillard in Tallinn, Estland, mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der Disziplin 14.1 endlos für einen erfolgreichen Start von Team Austria gesorgt.

Für den Rankweiler begann die EM gestern zunächst mit einer 51:100-Niederlage gegen den deutschen Nachwuchsstar Felix Vogel. He schüttelte diesen Fehlstart in der Doppel-K.-o.-Vorrunde aber sehr schnell mit einem klaren 100:4-Erfolg gegen den Serben Nikola Solomonović ab und ließ anschließend einen weiteren dominanten 100:18-Sieg gegen den Slowaken Jaroslav Polach gestern Abend folgen.

Den Einzug in die K.-o.-Phase der Letzten 32 realisierte der Vorarlberger heute früh mit einem 100:51-Erfolg gegen den Deutschen Ralph Pfeiffer und prolongierte seinen Lauf mit weiteren Siegen gegen Pfeiffers Landsmann Dennis Laszkowski (100:80) und gegen den Serben Balazs Köles (100:28).

Im Viertelfinale hielt der regierenden 9-Ball-Europameister dann auch den regierenden Weltmeister im 10-Ball, Wojciech Szewczyk aus Polen, mit 125:88 auf Distanz, musste sich dann aber im Match um den Einzug ins Endspiel dem Deutschen Tobias Bongers mit 49:125 geschlagen geben.

„Meine Zielsetzung war natürlich hier die Goldmedaille zu gewinnen aber ich bin auch mit Bronze zufrieden. Ich hätte durchaus auch schon in der ersten K.-o.-Runde ausscheiden können. Es war heute ein eher anstrengender Tag für mich aber der Start in die EM ist jetzt einmal gut geglückt. Schauen wir wie es weitergeht“ sagte He.

### **Primus klopft bei den Medaillenrängen an**

In der Damenkonkurrenz sorgte Lena Primus mit dem geteilten fünften Platz für ein weiteres Spitzenresultat. Der Gleisdorferin gelang am ersten Wettkampftag in der Doppel-K.-o.-Grundrunde mit Siegen gegen die Finnin Tuija Soininen (75:24) und gegen die Portugiesin Sara Rocha (75:43) der direkte Durchmarsch ins Achtelfinale. Dort bezwang Primus heute die Deutsche Chantal Stadler mit 75:30 ehe mit einer 40:75 Niederlage gegen die Slowenin Ana Gradisnik das Aus kam.

Die Kärntnerin Sandra Baumgartner verpasste hingegen den Sprung in die K.-o.-Phase. Nach einem 75:29-Auftaktsieg gegen die Italienerin Sara Iannini musste die Klagenfurterin gestern nach einer 61:75-Niederlage gegen die Norwegerin Nina Torvund den Weg über die Hoffnungsrunde antreten und hielt sich dort zunächst mit Siegen gegen Mirjam Alfons aus den Niederlanden (75:57) und gegen die Estin Aleksandra Sinilnikova (75:33) im Bewerb. Heute Vormittag war dann aber gegen die Polin Oliwia Zalevska im Match um den Einzug ins Achtelfinale mit einer 29:75 Niederlage Endstation.



Den 14.1-EM-Titel bei den Damen holte sich Pia Filler. Die Deutsche setzte sich im Endspiel gegen ihre Landsfrau Ina Kaplan mit 75:39 durch. Bronze ging an Primus-Bezwingerin Ana Gradisnik und Baumgartner-Bezwingerin Oliwia Zalevska.

Bei den Herren durfte sich He-Bezwinger Tobias Bongers über seinen ersten EM-Titel freuen. Der Deutsche rang in einem spannenden Endspiel den Polen Mateusz Sniegocki mit 125:101 nieder. Bronze ging neben Mario He auch an Estlands Lokalmatador Denis Grabe.

### EM in der Sporthauptstadt Europas

Die 45. Poolbillard-Europameisterschaften werden bis zum 8. April in der Kalevi Hall im Zentrum der estnischen Hauptstadt Tallinn ausgetragen. Nach der Auftaktdisziplin 14.1 endlos fallen in den kommenden Tagen noch die folgenden weiteren Titelentscheidungen in der „Sporthauptstadt Europas 2025“:

- 10-Ball (Damen, Herren, Wheelchair) – Finaltag am 2. April
- 8-Ball (Damen, Herren, U23, Wheelchair) – Finaltag am 5. April
- 9-Ball (Damen, Herren, U23, Wheelchair) – Finaltag am 8. April
- Teams (Damen, Herren) – Finaltag am 8. April

### EM-Rückkehr von Jasmin und Albin Ouschan

Österreichs Poolbillard-Superstars Jasmin und Albin Ouschan werden sich nach einer mehrjährigen EM-Pause in Tallinn wieder der europäischen Konkurrenz im Kampf um die Medaillen stellen. Jasmin Ouschan peilt die Prolongation ihrer EM-Titelserie in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball, 10-Ball und in der Teamkonkurrenz an. Die Kärntnerin holte bei ihren EM-Teilnahmen in der Allgemeinen Klasse seit dem Jahr 2007 in zumindest einem EM-Bewerb einen Titel.

Albin Ouschan wird im 8-Ball und 9-Ball am Start sein und mit dem Team auf Medaillen- und Titeljagd gehen. Auch der Tiroler Profi Maximilian Lechner absolviert das gleiche Programm, bevor für beide vom 10. bis 12. April mit den Predator Estonian Open der nächste mit 50.000 Euro dotierte Euro-Tour-Event in der Disziplin 8-Ball direkt vor Ort ansteht.

Die österreichische EM-Mannschaft wird vom Steirer Harald Fink und dem Vorarlberger David Arda komplettiert. Fink bestreitet die Wheelchair-Bewerbe im 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball. Arda geht in den U23-Wettkämpfen im 8-Ball und 9-Ball an den Start und nimmt auch die 10-Ball Konkurrenz in der Allgemeinen Klasse in Angriff.

#### Weitere Informationen:

Poolbillard-EM Tallinn: <https://www.epbf.com/tournaments/european-championships/>

Livestreams: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office  
Österreichische Billardunion  
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46  
3013 Tullnerbach  
Tel. +43 664 5262065  
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>  
[www.billardunion.at](http://www.billardunion.at)